



Immer da, wenn besondere Herausforderungen gestellt werden

Durchflussmesser findet man in jedem Haus: Sie messen als Wasserzähler, wie viel Kubikmeter Wasser verbraucht werden. Was aber, wenn so ein Durchflussmesser nur eine ganz bestimmte Menge an Flüssigkeit durchlassen darf oder zusätzlich noch dafür sorgen muss, dass keine Stoffe in die andere Richtung vordringen dürfen? Oder wenn das Gerät in extremem Umfeld arbeiten muss – beispielsweise tief unter dem Meeresspiegel, in einem Atomreaktor oder in einem Flugzeug? Dann braucht man einen Spezialisten, der trotz der widrigen Bedingungen und extremen Ansprüche exakte Durchflussmesser baut.

KEM Küppers baut exakte Durchflussmesser auch für die widrigsten Bedingungen.

■ KEM-Produkte überall vertreten

KEM Küppers ist seit Jahrzehnten ein Garant für hochwertige Messgeräte und bei namhaften Unternehmen in der ganzen Welt mit seinen Durchflussmessern vertreten. Die für jeden Einsatzzweck individuell angefertigten Messgeräte finden sich unter anderem in jedem Eurofighter, direkt im Forschungsreaktor in Garching, in der Automobil-, Polyurethan-, Stahl-, Lebensmittel-, chemischen und petrochemischen sowie der pharmazeutischen Industrie. Ob es darum geht, Hundefutter zu dosieren, die Rotorblätter von Windkraftanla-

gen exakt zu laminieren oder Autos ohne Fehler zu lackieren – „Immer dann, wenn ungewöhnliche Flüssigkeiten zum Einsatz kommen oder besondere Anforderungen gestellt werden, sind wir die richtigen Ansprechpartner“, bringt es Geschäftsführer Thomas Steuer auf den Punkt.

Investitionen in der Krise

Das Unternehmen kann auf eine lange Geschichte zurückblicken: 1965 von Diplom-Ingenieur Karl Küppers in Oberbayern gegründet, entstand bereits 1971 die Produktion in Bad Kötzing. Zwar

KEM Küppers Elektromechanik GmbH

Produktionszentrum Bad Kötzing
Wetzeller Straße 22
93444 Bad Kötzing



Telefon: +49 (0)9941 / 9423 0
Fax: +49 (0)9941 / 9423 23
Mail: info@kem-kueppers.com
Web: www.kem-kueppers.com



Für seine Mitarbeiter tut das Unternehmen einiges und geht auf ihre Anforderungen ein.

„Das Schöne hier in Bad Kötzing ist die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen. Das ist das Rückgrat von KEM Küppers.“

Thomas Steuer, Geschäftsführer

sind sowohl der Hauptsitz als auch die Produktion in der Zwischenzeit umgezogen, der Gründer hat die Firma verkauft und die Anzahl der Beschäftigten hat stetig zugenommen, aber der Kern hat sich nicht wesentlich verändert.

Besonders schätzt der heutige Geschäftsführer, Thomas Steuer, die Kompetenz seiner Mitarbeiter: „Wir haben es gewagt, im Krisenjahr 2009 einen neuen Produktionssitz zu bauen, weil uns am alten Standort der Platz ausging. Der Umzug innerhalb Bad Kötztings ging nur mit der tatkräftigen Unterstützung des ganzen Teams. Wir wiederum haben damit klargestellt: Trotz Krise wollen wir in den neuen Standort investieren, weil wir uns aufeinander verlassen können.“

Hochqualifizierte Mitarbeiter

Das neue Produktionsgebäude ist nicht nur äußerlich modern – und bietet nebenbei bemerkt einen atemberaubenden Ausblick auf den Bayerischen Wald –, sondern ist zudem auch mit den wichtigsten Fertigungstechnologien und hoch-

qualifizierten Mitarbeitern ausgestattet. Für seine Fachkräfte tut KEM einiges: Es wird grundsätzlich nur im Einschichtbetrieb gearbeitet, und KEM geht sehr flexibel auf die Anforderungen seiner Mitarbeiter ein. Ob Teilzeit, Gleitzeit oder etwas völlig anderes: Bei KEM finden sich zahlreiche unterschiedliche Arbeitszeitmodelle.

Auch das Arbeitsumfeld ist angenehm und die Atmosphäre immer konzentriert. Da lassen sich auch die Ziele immer höher stecken: „Wir wollen weiter diversifizieren und immer mehr innovative Produkte auf der ganzen Welt anbieten“, so der Geschäftsführer.

Eckdaten

- » Branche: System-Messtechnik
- » Geschäftsführer: Thomas Steuer
- » Mitarbeiter: insgesamt 85, in Bad Kötzing 50
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Karlsfeld / Oberbayern, Bayern
- » Unternehmensgründung: 1965
- » Kompetenzen: Durchflussmesstechnik